

# Newsletter

Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt w. V.



Wichtige Infos auch im Internet unter [www.fbg-eichstaett.de](http://www.fbg-eichstaett.de)

Ausgabe 4/November 2019

Sehr geehrte Mitglieder,

seit 2018 ist eine leichte konjunkturelle Abkühlung festzustellen. Im Holzgewerbe dagegen ist eine deutlich unterschiedliche Entwicklung zu sehen. Die Herstellung von Schnittholz und Bauholz läuft nach wie vor sehr gut. Man kann auch von einem anhaltenden Boom sprechen. Die Hersteller von Verpackungsmitteln und Paletten müssen allerdings derzeit mit einer etwas nachlassenden Nachfrage zurechtkommen.

Die Geschäftslage der nadelholzverarbeitenden Betriebe in unserer Region ist daher weiterhin positiv zu bewerten. Auf den Rundholzmärkten ist nach wie vor eine kalamitätsbedingte Überversorgung mit größtenteils minderen Qualitäten vor allem aus Mitteldeutschland und Tschechien festzustellen. Daher ist seit einigen Monaten seitens der Säger eine steigende Nachfrage nach frischem Nadelrundholz deutlich spürbar.

**Ausgangslage:  
Frischholz ist derzeit sehr gefragt und wird auch schnell abgefahren.**

**Trotz lebhafter Nachfrage ist derzeit allerdings nur eine leichte Erhöhung der Frischholzpreise möglich.**



Abb.: Sehr gute Nachfrage nach frischem Stammholz, 16 - 20 m, 2b + und Fixlängen (5,1 und 4,1 m)

## Holzmarkt

Noch nie haben sich die Vertragsgespräche der FBG für die kommende Einschlagssaison so langwierig und schwierig gestaltet. Trotz der ungebrochenen Nachfrage seitens unserer Kunden, ist eine Anhebung der Frischholzpreise auf ein für beide Seiten auskömmliches Niveau des letzten Jahres nicht zustande gekommen.

## Fixlängen

Für **Käferholz** gilt: anfallende größere Mengen bzw. **Dora** eigens legen, da sich die Vermarktung so besser für den Waldbesitzer steuern lässt.

## Preise Fichten-Fixlänge gültig bis Ende Dezember 2019:

Durchmesser:	Fi-Fixlänge (€/fm):
2 b+ frisch	70
2 a+ frisch	60
1 b+ frisch	50

Die angegebenen Fichtensortimente sind wie gewohnt in 5,1 m (4,1 m) auszuhalten und an die FBG zu melden. Derzeit wird das Holz schnell abgefahren und abgerechnet.

### Kiefern-Fixlängen:

**Frische Kiefer läßt sich derzeit NUR in 5,10 m Länge für 57 – 58 €/fm (2 b +) verkaufen.**

### Fichten-Langholz

Es kann von einem hohen Bedarf an frischem Langholz mit entsprechenden Abmessungen (bis 20 m Länge, Durchmesser 2 b +) seitens unserer Kunden ausgegangen werden. Die ansteigende Nachfrage ermöglicht die zügige Abfuhr und Abrechnung seitens der Kundschaft. Der Preis von **75 €/fm für 2 b +** gilt bis auf Weiteres. Eine weitere Preiserhöhung ist derzeit nicht absehbar.

### Papierholz

Der Papierholzpreis liegt für das kommende Jahr bei **27,50 €/RM**. Der Preis folgt dem Fixlängen-Preis, der ja im laufenden Jahr stark nachgegeben hat, so die Begründung für den bayernweit verhandelten Jahresabschluss.

### Wertholzsubmission in Bopfingen

Die Anmeldefrist für Bopfingen läuft in den nächsten Tagen ab. Wer also noch Wertholz im eigenen Bestand hat, wird gebeten, mit uns baldmöglichst Kontakt aufzunehmen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es sich durchaus lohnt, schöne Stämme dort anzubieten, weil Bopfingen in Käuferkreisen mittlerweile einen sehr guten Ruf genießt und sich eine Vielzahl von Kunden aus dem In- und Ausland dort einfinden.



Abb.:  
tigue

Wertholzhalb-  
Eiche,

geradschaftig, 6 m astfrei, BHD über 80 cm

Auch heuer wird die Eiche wieder die gefragte Hauptbaumart sein. Daneben waren im letzten Jahr auch Esche (max. 1/3 Kern), Lärche, Douglasie und seltene Edellaubhölzer gesucht.

Grundsätzlich gilt: Stärkeklasse 4 und geradschaftig bzw. möglichst lang aushalten.

### Pappel-Stammholz

Wie bereits früher mitgeteilt, haben wir dieses Jahr die Möglichkeit, Pappel-Stammholz zu guten Preisen zu vermarkten. Standardlängen ab 5 Meter + 1 % Übermaß sind gefragt.

Interessierte Waldbesitzer werden gebeten mit uns Kontakt aufzunehmen.

### Förderung für Auslagerung auf zugelassene Lagerplätze

Die Auszahlung der ersten Fördermittel ist im November erfolgt.

Ab 1. Juli galt ein erhöhter Satz von bis zu 12 €/fm für das Auslagern. Die bei uns eingegangenen Anträge sind zur Genehmigung bei den Forstbehörden. Die Auszahlung der Gelder

erfolgt nach Erhalt der Genehmigungsbe-  
scheide frühestens Ende des Jahres.